

Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 8

BIRGIT PATROVSKY, REINER THEUNERT, ANDREAS MENNIGKE, SABINE
ADOLPH, SIGLINDE KORTSTOCK, HOLGER ISRAEL, BEATE WELLHAUSEN
UND LUDWIG SCHWEITZER

1 Einleitung

Während die Zerstörung der Biosphäre durch die Menschheit mit großer Geschwindigkeit weiter voranschreitet, ist das vorhandene Wissen über die komplexen Zusammenhänge in der Natur sowie zwischen Umwelt und Gesellschaft selbst in Deutschland noch immer unzureichend. Gemeint sind hier die in der Bevölkerung kaum vorhandenen Kenntnisse über Funktionsweise und Leistungsfähigkeit von Ökosystemen: So führt z. B. der Verlust an biologischer Vielfalt, etwa durch die Zerstörung von Lebensräumen, zu einer Verringerung der Tier- und Pflanzenpopulationen, in deren Folge die genetische Ausstattung verarmt und somit letztendlich das Aussterben derselben bewirken kann.

Es hat sich aber gezeigt, dass artenreiche Ökosysteme deutlich gesünder und leistungsfähiger sind als artenarme. Deshalb sind Monokulturen in der Landwirtschaft und auch in der Forstwirtschaft meist instabil und können längerfristig nur mit großem Einsatz an Düngern, Fungiziden, Herbiziden und Insektiziden bewirtschaftet werden – mit negativem Einfluss auf den Boden, das Grundwasser und auch mit schädlichem Eintrag der Pestizide auf die anliegenden nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Es werden zwar internationale Abkommen und Vereinbarungen getroffen, z. B. das *Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework* von 2022, das den globalen Rahmen zum Schutz der Biodiversität festlegt und völkerrechtlich bindend ist. Unklar bleibt allerdings, wie die festgelegten Aktionsziele, die bis 2030 erreicht werden sollen, durch nationale Maßnahmen verwirklicht und kontrolliert werden können.

Vorgesehen ist u. a. der Schutz von 30% der Land- und Wasserflächen – ein Drittel davon mit strengem Schutzstatus. Geeignete Flächen sollten von den Mitgliedstaaten bis zum 28. Februar 2023 gemeldet werden. Deutschland hat wie andere Mitgliedstaaten auch diese Frist leider verstreichen lassen. Des Weiteren wurde die Renaturierung von 30% degradierten Ökosystemen sowie die Reduktion von Pflanzenschutzmitteln, die in ihrer Giftigkeit um 50% reduziert werden sollen, vereinbart. Ausführliche Erkenntnisse zum Erhalt der biologischen Vielfalt auf globaler Ebene und Empfehlungen für die Politik sind in THONICKE, K. *et al.* (2024) zusammengestellt.

Umfangreiche Bestandsaufnahmen und Perspektiven für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Deutschland werden im *Faktencheck Artenvielfalt* dargelegt (WIRTH *et al.* 2024). Dieses, für die tägliche Arbeit der Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft unabdingbare und für alle kostenfrei als PDF-Datei zu erhaltende Buch¹, sollte auch für Bürgerinnen und Bürger

¹<https://www.oekom.de/buch/faktencheck-artenvielfalt-9783987260957>

zur Pflichtlektüre gehören. Schließlich sind sie es doch, die bei Wahlen die Politik und somit den weiteren Weg der Gesellschaft entscheidend mitbestimmen.

Voraussetzung und Grundlage für dieses umfassende Werk waren u. a. Tausende Studien und Berichte mit über 15 000 Zeitreihen zu Tier- und Pflanzenarten, die durch Forschungsarbeiten an Universitäten und Forschungsinstituten, aber auch durch *Citizen Science*, also durch die Beteiligung der Öffentlichkeit an wissenschaftlichen Studien erbracht wurden. Dabei erfolgten die Erfassungen oft durch Vereine, Verbände, einzelne Experten und viele engagierte, naturverbundene Menschen.

Auch wir haben unsere Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen weitergeführt und legen diese in der 8. Folge hier vor. Darunter sind einige erst kürzlich nach Niedersachsen eingewanderte oder schon länger auf der Roten Liste verzeichnete Arten. Die einzelnen Nachweise lassen sich anhand der Namenskürzel den jeweiligen Autoren zuordnen.

2 Beobachtete Schmetterlingsarten



2.449 *Euphydryas aurinia*

Der seltene Goldene Scheckenfalter *Euphydryas aurinia* (ROTTEMBURG, 1775), auch Skabiosen-Scheckenfalter genannt, weist in Mitteleuropa besorgniserregende Bestandsrückgänge auf, – in Niedersachsen Rote-Liste 1. Es ist daher eine europarechtlich streng geschützte Art (FFH, Anhang II), für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen.

Die Falter fliegen in einer Generation – abhängig vom Lebensraum – zwischen Mitte April und Mitte Juli. Sie erreichen eine Flügelspannweite zwischen 35 mm und 38 mm. Sie können sowohl auf Feuchtwiesen als auch auf Trockenrasen leben und es existieren mehrere Unterarten. Die Eier werden an der Unterseite der Blätter von Futterpflanzen abgelegt. Die jungen Raupen überwintern in einem Gespinst.

In Feuchtgebieten ernähren sich die Raupen bevorzugt von Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*), auf Trockenrasen vor allem von Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*), aber auch von anderen Kardengewächsen. Die Fotos (AM) des Falters gelangen am 8.5. 2022 bei Polle.

2.450 *Boloria aquilonaris*

Der Hochmoor-Perlmutterfalter *Boloria aquilonaris* (STICHEL, 1908) fliegt in einer Generation und kann in tieferen Lagen ab Ende Mai, sonst von Juni bis August auf blumenreichen Wiesen, die an offene Hochmoore grenzen, gefunden werden. Gelegentlich ist die Art auch auf Verlandungsmooren nährstoffarmer Seen anzutreffen. Voraussetzung ist immer das Vorhandensein der Raupenfutterpflanze, die Gewöhnliche Moosbeere *Vaccinium oxycoccos*. Die Eiablage erfolgt im Juli oder August an der Blattunterseite.

Die geschlüpften Raupen überwintern ohne vorherige Nahrungsaufnahme. Sie entwickeln sich im Frühjahr des folgenden Jahres und ernähren sich tagaktiv von jungen Triebspitzen oder Blättern der Moosbeere. Die Verpuppung erfolgt im Mai oder Juni in der Streuschicht.

Die Flügelspannweite der Falter wird mit 32 mm bis 40 mm angegeben. *Boloria aquilonaris* ist in Niedersachsen eine Art der Roten-Liste-Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht). Die Fotos (AM) gelangen am 21.7.2024 im Harz am Hochmoor bei Torfhaus.



2.451 *Pieris mannii*

Der Karstweißling *Pieris mannii* (MAYER, 1851), erstmals 2008 in Deutschland nachgewiesen, erscheint in zwei Gen. von April bis Oktober. Der rundliche Apex und der quadratische schwarze Diskalfleck sind typisch, Spannweite 40–46 mm. Ein weiteres Merkmal ist der schwarze Kopf der Raupe, die bei uns in Steingärten an Schleifenblumen zu finden ist. Das Foto (LS) vom 8.10.2023 gelang am Mittellandkanal bei Woltorf. Ein weiterer Nachweis erfolgte bereits am 9.7.2023 (BP) in Sievershausen.





2.452 *Erebia medusa*

Der bei uns seltene Rundaugen-Mohrenfalter *Erebia medusa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt in einer Generation von Mitte Mai bis Mitte Juli, in höheren Lagen erst ab Mitte Juni. Die Flügelspannweite beträgt 32 mm bis 40 mm. Die Raupen sind von Juli bis April des nächsten Jahres an Gräsern zu finden. Die Verpuppung erfolgt in locker versponnenen Grashalmen am Boden. *Erebia medusa* ist in Nds. eine Rote-Liste-1-Art. Das Foto (AM) entstand am 6.6.2022 im Oberharz bei Hohegeiß.



2.453 *Lysandra coridon*

Der Silbergrüne Bläuling *Lysandra coridon* (PODA, 1761) fliegt in der Zeit von Juni bis September auf mageren Böschungen, aufgelassenen Steinbrüchen und Magerrasen. Als Nektarpflanzen werden u. a. besucht: Dost, Flockenblume, Hornklee und Skabiose. Als Nahrungspflanzen der Raupen, die von Mitte März bis Mitte Juni gefunden werden können, sind *Hippocrepis*-Arten bekannt, vor allem der Hornklee *Hippocrepis comosa*. Seltener, besonders in den östlichen Ländern, wird auch die Bunte Kronwicke *Coronilla varia* genutzt. Die Puppen liegen ab Juni in der Streuschicht am Boden. Die Art überwintert im Eistadium.

Lysandra coridon ist über weite Teile Europas (außer Skandinavien) verbreitet. In Niedersachsen ist die auf der Roten Liste in Kategorie 2 eingestufte Art durch Verlust ihrer Lebensräume gefährdet. Die Fotos (AM) entstanden am 22.7.2021 auf dem Osterberg bei Hildesheim.



2.454 *Deilephila elpenor*

Der häufige Mittlere Weinschwärmer *Deilephila elpenor* (LINNAEUS, 1758) ist von Ende Mai bis September in eher feuchten Habitaten zu finden. Die Raupen fressen von Juni bis September bevorzugt an Weidenröschen, Blutweiderich sowie an Springkraut und erreichen eine Länge von etwa 80 mm. Sie verpuppen sich in einem Gespinst am Boden und überwintern zwischen Pflanzenteilen. Das Foto (BP) entstand am 23.07.2024 in Arpke. Ein Raupenfund (HI) erfolgte bereits am 3.9.2023 im Meerdorfer Holz.



2.455 *Bembecia ichneumoniformis*

Die RL-2-Art Hornklee-Glasflügler *Bembecia ichneumoniformis* [DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775) besiedelt Ödland, Trockenrasenflächen, warme Hänge und Waldränder. Die Falter fliegen an warmen, sonnigen Tagen von Juni bis August. Die Flügelspannweite wird mit 14 mm bis 30 mm angegeben. Die Raupen leben hauptsächlich in den Wurzeln von Horn- und Hufeisenklee. Sie überwintern und verpuppen sich im Frühjahr. Das Foto (AM) entstand am 8.8.2020 auf dem Osterberg bei Hildesheim.



2.456 *Synanthedon stomoxiformis*

Der Faulbaum-Glasflügler *Synanthedon stomoxiformis* (HÜBNER, 1790) fliegt meist an warmen Tagen in der Mittagszeit in den Monaten Mai bis Juli, wird aber nur in wenigen Gebieten gefunden. Die Flügelspannweite der Rote-Liste-1-Art soll zwischen 22 mm und 31 mm liegen. Die Raupen überwintern und leben ein- oder zweijährig an den Wurzeln von Faulbaum und Kreuzdorn, lokal auch an den Wurzeln der Mehlbeere. Das Foto (AM) der Kopula wurde am 23.5.2022 am Weper bei Moringen aufgenommen.





2.457 *Pheosia tremula*

Der nicht seltene Pappel-Zahnspinner *Pheosia tremula* (CLERCK, 1759) ist weit verbreitet und hat eine Spannweite von 46 mm bis 56 mm. Er fliegt in zwei Generationen von April bis Mitte Juni und von Juli bis September. Die Falter bevorzugen Auen- und Laubmischwälder sowie Fließgewässerränder mit Pappel- und Weidenarten, an denen die Raupen von Mai bis Juni sowie im September (Oktober) leben. Sie verpuppen sich im Boden. Der Falter wurde am 21.8.2023 in Arpke fotografiert (BP).



2.458 *Drymonia obliterata*

Der in nördlichen Gebieten Deutschlands eher seltene Schwarzeck-Zahnspinner *Drymonia obliterata* (ESPER, [1785]) besitzt eine Flügelspannweite von 30 mm bis 40 mm. Die Flugzeit der Falter ist regional verschieden und fällt in die Monate Mai bis September. Die Raupen können von Juli bis September an den Blättern von Buchen- und Eichengebüsch gefunden werden. Sie verpuppen sich in einem lockeren Gespinst am Boden und überwintern. Das Foto (BP) wurde am 25.7.2024 in Arpke aufgenommen.



2.459 *Watsonalla cultraria*

Der Buchen-Sichelflügler *Watsonalla cultraria* (FABRICIUS, 1775) fliegt in zwei Generationen: die erste von April bis Juni, die zweite von Juli bis September. Die Flügelspannweite beträgt 20 mm bis 28 mm. Die Raupen können von Juni bis Juli sowie von September bis Oktober gefunden werden. Sie fressen ausschließlich an den Blättern der Rotbuche. Die Puppen überwintern in einem Kokon in der Streuschicht am Boden. Der männliche Falter wurde am 1.5.2022 bei Meerdorf fotografiert (AM).

2.460 *Phigalia pilosaria*

Die Männchen des Schneespanners *Phigalia pilosaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) sind von Ende Januar bis Mitte April anzutreffen. Die Flügelspannweite reicht bis 45 mm. Die flugunfähigen Weibchen besitzen nur kurze Flügelstummel. Die Raupen erscheinen ab Ende April und sind bis Mitte Juli anzutreffen. Zu den Futterpflanzen zählen u. a. die Blätter von Stieleiche, Schwarzdorn, Salweide und Zitterpappel. Die Puppen überwintern. Das Foto (BP) entstand am 23.2.2023 in Arpke.

**2.461 *Apocheima hispidaria***

Die Flügelspannweite der bepelzten Männchen des Gelbfühler-Dickleibspanners *Apocheima hispidaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) reicht bis zu 35 mm. Sie fliegen von Februar bis April. Die fast flügellosen Weibchen klettern am Baumstamm empor und locken die Männchen mit Pheromonen an. Die Raupen entwickeln sich von Mai bis Juli an Laubbäumen, z. B. Eichen, Weiden, Hainbuche. Die Puppe überwintert im Boden. Die Art wurde am 11.3.2023 und am 20.2.2024 in Arpke fotografiert (BP).

**2.462 *Hylaea fasciaria***

Der Zweibindige Nadelwald-Spanner *Hylaea fasciaria* (LINNAEUS, 1758) (det. Ursula Beutler) erscheint sowohl in einer grünen als auch in einer rotbraunen Form. Die Falter der grünen Form fliegen von Juni bis August, die der braunen von Mai bis September, wobei letztere in günstigen Lagen eine 2. Generation bilden können. Die Raupen überwintern und ernähren sich überwiegend von Kiefern (braune Form) bzw. von Fichte, Weißtanne und Lärche (grüne Form). Das Foto (SK) entstand am 15.6.2023 in Oberg.





2.463 *Idaea humiliata*

Der Braunrandige Zwergspanner *Idaea humiliata* (HUFNAGEL, 1767) ist in Niedersachsen eine Rote-Liste-2-Art und wird nur selten gefunden. Die Flügelspannweite liegt zwischen 14 mm und 19 mm. Die Falter fliegen in einer Generation von Anfang Juni bis Ende August an warmen, trockenen Orten. Die Eier werden einfach fallen gelassen. Die bis zu 18 mm langen Raupen ernähren sich von verwelkten Blättern niedriger krautiger Pflanzen und überwintern. Der Falter wurde am 27.6.2023 in Arpke fotografiert (BP).



2.464 *Idaea rusticata*

Der Südliche Zwergspanner *Idaea rusticata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist überwiegend im Westen und Südwesten Deutschlands verbreitet, mit Ausbreitungstendenz nach Norden. Die Flügelspannweite beträgt 14 mm bis 20 mm. Bei einer partiell vorkommenden 2. Gen. sind es nur 11 mm. Die Falter fliegen bei uns in wärmebegünstigten Gebieten von Juni bis August. Die Raupen ernähren sich von welken Blättern und leben in der Streu am Boden. Das Foto (BP) entstand am 28.6.2023 in Lehrte.



2.465 *Eupithecia tripunctaria*

Der Dreipunkt-Blütenspanner *Eupithecia tripunctaria* HERRICH-SCHÄFFER, [1852] fliegt in zwei Generationen von April bis Juni sowie von Juli bis September. Die Flügelspannweite der Falter beträgt 16 mm bis 23 mm. Die Raupen erscheinen ab Ende Mai, in größerer Anzahl jedoch erst im August und September. Sie ernähren sich von den Blüten und Samen verschiedener Pflanzen darunter Engelwurz, Bärenklau und Kleine Bibernelle. Die Puppe überwintert. Foto (LS) am 19.4.2023 in Vechelde.

2.466 *Eupithecia simplicata*

Der Melden-Blütenspanner *Eupithecia simplicata* (HAWORTH, 1809) fliegt in einer Generation, mit Schwerpunkt im Juli und August, von Juni bis Oktober. Die Spannweite der Flügel beträgt 17 mm bis 25 mm. Die Raupen sind von August bis Anfang Oktober an Melden- und Gänsefuß-Arten zu finden, von deren Blättern und Früchten sie leben. Die Puppen überwintern, teilweise sogar ein zweites Mal. *Eupithecia simplicata* ist in Niedersachsen eine RL2-Art. Das Foto (BP) entstand am 23.8.2023 in Immensen.

**2.467 *Ourapteryx sambucaria***

Der Holunderspanner *Ourapteryx sambucaria* (LINNAEUS, 1758), auch Nachtschwalbenschwanz genannt, ist weit verbreitet und häufig. Die Falter fliegen in einer Generation von Anfang Juni bis August in gehölzreichen Habitaten, auch im Siedlungsbereich. Sie besitzen eine Flügelspannweite von 40 mm bis 50 mm. Die bis zu 50 mm langen Raupen leben ab August u. a. an Holunder, Waldrebe, Flieder sowie Efeu und überwintern. Das Foto (BP) gelang am 14.6.2024 in Arpke.

**2.468 *Apeira syringaria***

Der Fliederspanner *Apeira syringaria* (LINNAEUS, 1758) fliegt ab Ende Mai bis Anfang September (teilweise zweite Gen.). Die Flügelspannweite reicht von 38 mm bis 42 mm. Die Raupen können ab August sowie nach der Überwinterung ab April im folgenden Jahr angetroffen werden. Sie ernähren sich von Geißblatt- und Ölbaumgewächsen (u. a. Flieder und Liguster). Die Verpuppung erfolgt mit wenigen Gespinstfäden an einem Zweig. In Nds. RL-2-Art. Das Foto (BP) entstand am 18.6.2024 in Arpke.





2.469 *Epione repandaria*

Der Weiden-Saumbandspanner *Epione repandaria* (HUFNAGEL, 1767) besiedelt Auwälder, Feuchtgebiete und Ufer mit Weiden, Erlen und Pappeln, an denen die Raupen leben, aber auch trockene Laubwälder, sofern Feuchtstellen vorhanden sind. Die Falter fliegen meist in zwei überlappenden Generationen von Ende Mai bis Anfang Oktober. Die Flügelspannweite liegt im Bereich von 23 mm bis 29 mm. Die 2. Gen. überwintert im Eistadium. Der Falter wurde am 18.6.2024 in Arpke fotografiert (BP).



2.470 *Selenia dentaria*

Der Dreistreifige Mondfleckspanner *Selenia dentaria* (FABRICIUS, 1775) ist weit verbreitet und bildet zwei Generationen, die von Ende März bis Mai sowie von Ende Juni bis Ende August an Waldrändern, Hecken, in Gärten und Parks fliegen. Die Flügelspannweite reicht von 34 mm bis 45 mm. Die Falter der zweiten Generation sind kleiner. Die Raupen fressen an den Blättern verschiedener Laubgehölze. Die 2. Gen. überwintert im Puppenstadium. Das Foto (BP) entstand am 8.7.2024 in Arpke.



2.471 *Pelurga comitata*

Der Melden-Blattspanner *Pelurga comitata* (LINNAEUS, 1758) fliegt von Mitte Juni bis Ende September und bevorzugt nährstoffreiche Schuttstauden- sowie Unkrautfluren in den trocken-warmen Gebieten des Flachlandes und kommt auch im Siedlungsbereich vor. Die Flügelspannweite reicht von 25 mm bis 30 mm. Die Raupen können von August bis September u. a. an Melden- und Gänsefußarten gefunden werden. Die Puppen überwintern. Das Foto (BP) vom 10.8.2024 ist aus Arpke.

2.472 *Perizoma alchemillata*

Der Hohlzahn-Kapselspanner *Perizoma alchemillata* (LINNAEUS, 1758) ist weit verbreitet und häufig. Die Falter fliegen bei uns in einer Generation von Juni bis September. Die Flügelspannweite liegt zwischen 21 mm und 30 mm. Die Falter besiedeln unterschiedliche Habitate und werden auch in Ortschaften angetroffen. Die Raupen ernähren sich hauptsächlich von Hohlzahn-, Ziest- und Taubnesselarten. Das Foto (BP) wurde am 2.8.2024 in Sievershausen aufgenommen.



2.473 *Pechipogo strigilata*

Die Bart-Spannereule *Pechipogo strigilata* (LINNAEUS, 1758) ist lokal verbreitet und fliegt meist in einer Generation von Mai bis Juli in lichten Wäldern und Gebüschzonen. Die Flügelspannweite der Falter wird in der Literatur mit 30 mm bis 35 mm angegeben. Die Raupen ernähren sich von Blättern an Gehölzen und Kräutern, besonders von gefallenem Laub. Sie überwintern im letzten Entwicklungsstadium in der Laubstreu. Die RL2-Art wurde am 30.5.2023 bei Sievershausen (Hämeler Wald) fotografiert (BP).



2.474 *Eilema caniola*

Die stark beborstete Raupe des Weißgrauen Flechtenbärchens *Eilema caniola* (HÜBNER, [1808]) überwintert und kann von September bis Mai an Algenbelägen oder Krustenflechten auf Felsen, Dächern und Steinen am Boden gefunden werden. Die Falter, die zum Rollflügel-Typ gehören, fliegen bei uns von Mai bis in den Oktober. Die Spannweite beträgt 28 mm bis 35 mm. Die Art ist im Süden beheimatet, breitet sich aber seit 2000 nach Norden aus. Die Aufnahme (SA) erfolgte am 15.4.2024 in Schmedenstedt.





2.475 *Diaphora mendica*

Die Männchen des weit verbreiteten Grauen Fleckleibbärs *Diaphora mendica* (CLERCK, 1759) sind grau-braun gefärbt, während die Weibchen hell weiß und mit einigen schwarzen Punkten versehen sind. Die Spannweite beträgt ca. 30 mm. Die Flugzeit erstreckt sich von April bis Anfang Juli. Die Raupen ernähren sich von Ende Mai bis August von verschiedenen Kräutern und Sträuchern. Sie verpuppen sich im Spätsommer bzw. Herbst in einem Gespinst am Boden. Die Puppen überwintern.



Diaphora mendica ist auf extensiv bewirtschaftete Wiesen und Säume wie Acker- und Waldränder angewiesen. Dagegen beeinträchtigen intensiv im Freiland bewirtschaftete Äcker und Güllewiesen diese recht anpassungsfähige Art in zunehmendem Maße. Das Foto (BW) des Bärenspinners wurde am 20.4.2019 in Woltorf aufgenommen. Der Fund der Raupe erfolgte am 24.7.2024 in Schmedenstedt (SA).



2.476 *Lithophane ornitopus*

Die weit verbreitete Hellgraue Holzeule *Lithophane ornitopus* (HUFNAGEL, 1766) ist in Laub- und Mischwäldern, aber auch an gebüschreichen Orten zu finden. Die Falter fliegen von September bis November, überwintern und können im folgenden Frühjahr bis in den Mai beobachtet werden. Die Flügelspannweite reicht von 34 mm bis 42 mm. Die Raupen leben von Mai bis Juni an den Blättern von Eichen, Weiden und Pappeln. Das Foto (BP) der RL-2-Art ist vom 20.3. 2023 und wurde in Arpke aufgenommen.

2.477 *Hadena compta*

Die Weißbinden-Nelkeneule *Hadena compta* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) hat eine Spannweite von 21 mm bis 29 mm und fliegt von Mai bis August in blütenreichem Offenland wie Magerrasen, Böschungen, Gärten und Parks. Die Raupen sind von Juli bis September zu finden. Sie leben von den Blüten verschiedener Nelken und Leimkraut-Arten und auch von deren Samenkapseln, in denen die Puppen meist überwintern. Die Aufnahme (BP) entstand am 26.6.2023 in Arpke.

**2.478 *Hecatera bicolorata***

Die Hasenlatticheule *Hecatera bicolorata* (HUFNAGEL, 1766) fliegt von Mai bis August auf extensiven Wiesen, Ruderalfluren, entlang staudenreicher Wegränder und ist selbst in Gärten zu finden. Die Spannweite beträgt 28 mm bis 35 mm. Die Raupen leben von Juni bis September auf Korbblütlern, wo sie an Knospen und Blättern fressen. Die Puppen überwintern. Das Foto (AM) des Falters entstand am 27.7.2020 auf dem Osterberg bei Hildesheim. Weiterer Nachweis (BP) am 28.7.2024 in Sievershausen.

**2.479 *Oligia strigilis***

Das Foto (BP) vom 14.6.2023 aus Arpke zeigt vermutlich das Gezähnte Halmeulchen *Oligia strigilis* (LINNAEUS, 1758). Die Arten des Genus *Oligia* sind meist nur durch Genitaluntersuchungen sicher zu unterscheiden. Infrage kommen auch das Dunkle Halmeulchen *Oligia latruncula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER] und das Bunte Halmeulchen *Oligia versicolor* (BORKHAUSEN, 1792). Diese *Oligia*-Arten sind weit verbreitet und fliegen von Mai bis August in grasreichen Gebieten. Die Raupen überwintern an Gräsern.





2.480 *Xylocampa areola*

Die nur lokal verbreitete Geißblatteule *Xylocampa areola* (ESPER, 1789) fliegt ab Ende Februar bis Anfang Mai und besitzt eine Flügelspannweite von 32 mm bis 40 mm. Die Falter bevorzugen (Weiden-)Gebüsche, Gärten und die Ränder von lichten Laub- und Mischwäldern. Die von Mai bis in den Juli zu findenden Raupen leben an den Blättern von Geißblatt- und Heckenkirschenarten und verpuppen sich im Spätsommer. Die Puppe überwintert. Das Foto (BP) wurde am 27.3.2024 in Sievershausen aufgenommen.



2.481 *Caradrina kadenii*

Kadens Staubeule *Caradrina kadenii* FREYER, [1836] fliegt in zwei Generationen von Ende Mai bis Anfang Juli sowie von August bis Oktober. Bevorzugt werden trockenwarme Offenlandlagen, aber auch Gärten und Ruderalflächen im Siedlungsbereich. Die Flügelspannweite beträgt 30 mm bis 35 mm. Die Raupen leben im Juni und Juli, die der 2. Gen. ab September und nach der Überwinterung bis April. Sie ernähren sich von krautigen Pflanzen. Das Foto (BP) entstand am 21.6.2024 in Burgdorf.



2.482 *Hoplodrina octogenaria*

Die Gelbbraune Staubeule *Hoplodrina octogenaria* (GOEZE, 1781) fliegt von Juni bis August in verschiedenen Offenlandlebensräumen und im Siedlungsbereich. Die Imagines erreichen eine Flügelspannweite von 28 mm bis 34 mm. *Hoplodrina octogenaria* kann gelegentlich mit *Hoplodrina blanda* verwechselt werden. Die Raupen leben an unterschiedlichen Kräutern, überwintern und können im April und Mai unter Falllaub gefunden werden. Das Foto (BP) entstand am 12.6.2024 in Lehrte.

2.483 *Hadena bicruris*

Eine Raupe der Lichtnelkeneule *Hadena bicruris* (HUFNAGEL, 1766) an der Samenkapsel von *Silene latifolia*, eine ihrer Nahrungspflanzen (Nelkengewächse). Die Falter fliegen von Mai bis September, die Spannweite beträgt 33 mm bis 40 mm. Die Überwinterung erfolgt im Puppenstadium. Die in Ost-europa vorkommende *Hadena capsincola* ist kaum von *H. bicruris* zu unterscheiden. Noch ist nicht geklärt, ob sich beide molekulargenetisch unterscheiden. Foto (SA) aufgenommen am 26.8.2024 in Schmedenstedt.



2.484 *Orthosia miniosa*

Die Rötliche Kätzcheneule *Orthosia miniosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) besiedelt bevorzugt Laub- und Mischwälder. Die Falter fliegen von März bis Mai. Die Spannweite beträgt 30 mm bis 39 mm. Die Raupen ernähren sich im Mai und Juni von den Blättern verschiedener Sträucher und Bäume, insbesondere von Eichenarten. Die Puppen überwintern. In Nds. eine RL-2-Art. Das Foto (RT) entstand am 21.4.2023 in der Fuhseniederung Klein Ilsede.



2.485 *Helotropha leucostigma*

Die im Aussehen variable Schwertlilieneule *Helotropha leucostigma* (HÜBNER, [1830]) ist auf feuchten Wiesen, in Mooregebieten und an Gewässerrändern zu finden. Die Flugzeit erstreckt sich von Mai bis September. Die Flügelspannweite erreicht 37 mm bis 44 mm. Die Raupen entwickeln sich von März bis Juli an Sumpfpflanzen wie z. B. Schwertlilie, Pfeifengras, Seggen und Wasserschwaden. Das Foto (RT) des Falters wurde am 24.8.2023 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede aufgenommen.





2.486 *Cryphia algae*

Die sehr variable Dunkelgrüne Flechteneule *Cryphia algae* (FABRICIUS, 1775) ist in Niedersachsen eine RL-2-Art und fliegt von Ende Juni bis September in lichten Laub- und Mischwäldern, Streuobstwiesen, Gärten und Parks. Die Flügelspannweite beträgt 22 mm bis 26 mm. Die Raupen überwintern und leben dann bis Mai an Flechten unterschiedlicher Laubgehölze, bevorzugt an Obstgehölzen. Die Aufnahme (RT) entstand am 24.8.2023 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede.



2.487 *Dioryctria abietella*

Der in Europa weit verbreitete Fichtenzapfenzünsler *Dioryctria abietella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt von Mai bis September. Die Flügelspannweite erreicht 25 mm bis 32 mm. Die Raupen befallen die Zapfen, Triebe und Knospen verschiedener Nadelbäume, hauptsächlich die Waldkiefer, aber auch Fichten und Tannen. Sie überwintern in einem Gespinst im Boden und verpuppen sich im darauffolgenden Frühjahr. Das Foto (BP) entstand am 29.6.2023 bei Sievershausen.



2.488 *Crambus pascuella*

Der Zünsler *Crambus pascuella* (LINNAEUS, 1758) lebt von Mai bis August in grasreichen Lebensräumen wie Magerrasen, feuchten Wiesen und Weiden, moosbewachsenen Grasflächen sowie an Waldrändern. Die Flügelspannweite der Falter beträgt 20 mm bis 24 mm. Die Raupen ernähren sich ab August an den Wurzeln von Süßgräsern, aber auch von Moosen. Sie überwintern halbwüchsig und verpuppen sich im Mai am Boden. Das Foto wurde am 18.6.2024 in einem Garten in Vechelde aufgenommen.

2.489 *Ephestia elutella*

Die Speichermotte *Ephestia elutella* (HÜBNER, 1796) wurde oft mit Kakaobohnen eingeschleppt. Die erste Gen. fliegt von Mai bis Juli, die Flugzeit der zweiten erstreckt sich von August bis November. Die Spannweite reicht von 16 mm bis 22 mm. Die Raupen fressen u. a. an Getreide, Sojamehl, Erdnüssen, Erbsen und Kakaobohnen. Bei sinkenden Temperaturen gehen die Raupen in Diapause und können bis -25°C wochenlang überleben. Der Zünsler wurde am 24.8.2023 bei Klein Ilsede fotografiert (RT).

**2.490 *Archips rosana***

Die Weibchen des Heckenwicklers *Archips rosana* (LINNAEUS, 1758) sind schlichter gezeichnet als die Männchen. Die Wickler fliegen von Anfang Mai bis August und besitzen eine Flügelspannweite zwischen 15 mm und 24 mm. Die Raupen schlüpfen kurz vor oder während der Apfelblüte und leben an den Blättern einer Vielzahl von unterschiedlichen Obstbäumen und -sträuchern. Die Art überwintert im Eistadium. Das Foto (BP) des Wickers entstand am 2.7.2023 zwischen Dollbergen und Eddesse.

**2.491 *Eudemis profundana***

Der Wickler *Eudemis profundana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) kann sowohl in Laubwäldern als auch in Gärten gefunden werden. Die Flugzeit reicht von Juni bis in den September. Die Flügelspannweite liegt im Bereich 14 mm bis 20 mm. Die Raupen werden hauptsächlich im Mai an unterschiedlichen Eichenarten angetroffen, besonders aber an Stieleichen. Das Foto (BP) des Wickers wurde am 1.7.2023 am Arpker Teich aufgenommen.





2.492 *Notocelia uddmanniana*

Der Wickler *Notocelia uddmanniana* (LINNAEUS, 1758) fliegt in einer Gen. von Mitte Mai bis September, mit Schwerpunkt im Juni und Juli. Besiedelt werden Gebiete mit Brombeerhecken. Die Spannweite beträgt 14 mm bis 21 mm. Die Raupen ernähren sich ab Ende Juli von jungen Trieben der Brombeere, selten auch an Himbeere. Nach der Winterruhe werden sie ab März wieder aktiv und fressen auch in den Blütenknospen. Die Verpuppung erfolgt im Mai. Das Foto (BP) entstand am 8.7.2023 in Arpke.



2.493 *Ancylys laetana*

Der Wickler *Ancylys laetana* (FABRICIUS, 1775) fliegt in zwei Generationen von April bis Juni bzw. von Juli bis August in feuchten Wäldern. Die Flügelspannweite beträgt 14 mm bis 18 mm. Die Raupen leben zwischen den Blättern oder im umgeschlagenen Blattrand verschiedener Pappelarten, hauptsächlich an Zitterpappel (Espe). Die Verpuppung der 2. Gen. erfolgt nach der Überwinterung. Der Falter wurde am 12.7.2023 auf einer Espe am Hämeler Wald aufgenommen (BP).



2.494 *Clepsia consimilana*

Der Ligusterwickler *Clepsia consimilana* (HÜBNER, [1817]) fliegt in zwei Generationen von Mai bis Juli sowie von August bis Oktober an Gebüschstreifen, in Gärten und Parks. Die Flügelspannweite liegt im Bereich 18 mm bis 21 mm. Die Raupen ernähren sich überwiegend von welken Blättern verschiedener Sträucher wie Liguster, Fliegender und Cotoneaster. Das abgebildete Männchen des Wicklers wurde am 7.6.2023 in Sievershausen angetroffen (BP).

2.495 *Clepsis spectrana*

Der Geflammte Rebenwickler *Clepsis spectrana* (TREITSCHKE, 1830) fliegt in zwei Generationen von Mai bis Juni und von Juli bis September in verschiedenen, eher feuchten Lebensräumen. Die Flügelspannweite beträgt 16 mm bis 22 mm. Die Raupen leben an einer Vielzahl unterschiedlicher Pflanzen, darunter auch Nutz- und Kulturpflanzen in Gärten oder auf landwirtschaftlichen Flächen. Die Aufnahme (RT) des Wicklers entstand am 24.8.2023 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede.



2.496 *Aleimma loeflingiana*

Der Braune Eichenwickler *Aleimma loeflingiana* (LINNAEUS, 1758) fliegt in der Zeit von Ende Mai bis Juli in unterschiedlichen Lebensräumen mit Eichenbestand. Die Flügelspannweite der Falter reicht von 14 mm bis 20 mm. Die Eier überwintern an Eichen, die Raupen schlüpfen im Frühjahr mit dem Blattaustrieb. Der abgebildete Wickler wurde am 11.6.2023 am Arpker Teich fotografiert (BP). Ein weiterer Foto-Nachweis (BP) wurde am 4.7.2023 an der Fuhse bei Röhre erbracht.



2.497 *Choristoneura hebenstreitella*

Der gelegentlich als Ebereschen-Blattwickler bezeichnete Falter *Choristoneura hebenstreitella* (MÜLLER, 1764) fliegt in einer Generation von Mai bis Juli. Die Flügelspannweite reicht von 19 mm bis 30 mm. Die Raupen sind hauptsächlich ab Ende April und im Mai insbesondere an Salweide, Birken, Eichen und verschiedenen Obstgehölzen zu finden. Das Foto (BP) wurde am 13.6.2023 bei Sievershausen, Mühlenweg, am Waldrand aufgenommen.





2.498 *Zeiraphera isertana*

Der Wickler *Zeiraphera isertana* (FABRICIUS, 1794) ist in Wäldern mit Eichenbestand weit verbreitet und fliegt von Ende Mai – mit einem Maximum Anfang Juli – bis Anfang September. Die Flügelspannweite reicht von 15 mm bis 18 mm. Die Vorderflügel können fast einfarbig dunkel graubraun bis kontrastreich hell sein. Die Raupen findet man im Mai/Juni in versponnenen Triebenden und Blättern von Eichen. Der Nachweis (BP) des Wickler gelang am 19.6.2023 in der Feldmark südlich Sievershausen.



2.499 *Lobesia botrana*

Der bis zu 6 mm lange Bekreuzte oder auch Kreuzbindige Traubenwickler *Lobesia botrana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) hat eine Flügelspannweite von etwa 13 mm. Die Falter fliegen in zwei, in warmen Regionen in drei Generationen von Ende April bis Anfang Oktober. Neben der Weinrebe *Vitis vinifera* als Hauptnahrungspflanze wird noch die Waldrebe *Clematis vitalba* von den Raupen genutzt. Der Nachweis (BP) des bei uns seltenen Wicklers gelang am 20.5.2024 in Sievershausen.



2.500 *Agapeta zoegana*

Der Wickler *Agapeta zoegana* (LINNAEUS, 1767) besiedelt fast ganz Europa. Die Falter, deren Spannweite von 15 mm bis 25 mm reicht, fliegen von Ende Mai bis Ende August. Die Weibchen legen ihre Eier an Flockenblumen ab, an deren Wurzeln die Raupen leben. Sie überwintern und verpuppen sich dort ab dem kommenden Frühjahr in Kokons. Diese Art wurde 1984 in Nordamerika zur biologischen Bekämpfung von Flockenblumen ausgesetzt. Foto (BP) am 14.7.2024 zwischen Dollbergen und Eddesse.

2.501 *Celypha striana*

Der in Europa weit verbreitete Wickler *Celypha striana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) wird in offenen Graslandschaften gefunden, z. B. auf Wiesen und Weiden, die von Mai bis September befliegen werden. Die Flügelspannweite liegt zwischen 16 mm und 22 mm. Die Raupen leben an Löwenzahn, deren Wurzeln sie minieren. Die Raupen der 2. Gen. überwintern und verpuppen sich im nächsten Frühjahr. Das Foto (BP) wurde am 12.6.2024 in Lehrte aufgenommen.



2.502 *Dichrorampha aeratana*

Der nicht sehr oft gefundene Wickler *Dichrorampha aeratana* (PIERCE & METCALFE, 1915) fliegt von Mai bis Juli in offenen Biotopen wie Wiesen, Weiden oder Wegrändern. Die Flügelspannweite reicht von 11 mm bis 16 mm. Die Raupen leben ab September an den Wurzeln von Margeriten und Rainfarn, sie überwintern. Die Verpuppung erfolgt im Boden. Das Foto (RT) entstand am 24.8.2023 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede.



2.503 *Lathronympha strigana*

Der weit verbreitete Wickler *Lathronympha strigana* (FABRICIUS, 1775) fliegt von Mai bis September in zwei, teilweise auch in drei Generationen. Die Spannweite wird mit 14 mm bis 18 mm angegeben. Die Raupen werden an verschiedenen Johanniskrautarten gefunden. Sie fressen zwischen versponnenen Blättern, selten an Blüten oder Samen und verpuppen sich am Boden. Die Puppen ruhen 2–3 Wochen bevor die Falter schlüpfen. Das Foto (RT) entstand am 24.8.2023 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede.





2.504 *Neocochylis hybridella*

Der Wickler *Neocochylis hybridella* (HÜBNER, [1813]) kann zwischen Ende Mai und Ende September beobachtet werden. Die Flügelspannweite des Falters liegt ungefähr bei 15 mm. Die Raupen leben am Gewöhnlichen Bitterkraut (*Picris hieracioides*) sowie am Natternkopf-Wurmlattich (*Picris echinoides*), wobei die reifenden Samen in den verblühten Blütenköpfen gefressen werden. Das Foto (RT) des Wickler wurde am 24.8.2023 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede aufgenommen.



2.505 *Argysthia pruniella*

Die Kirschblüten-Knospenmotte *Argysthia pruniella* (CLERCK, 1759) ist weit verbreitet und fliegt von Mai bis September. Die Flügelspannweite beträgt 10 mm bis 13 mm. Die Raupen fressen an den Knospen, Blüten und jungen Trieben verschiedener Kirschensorten sowie weiterer *Prunus*-Arten. Die erwachsenen Raupen lassen sich ab Mai zusammen mit abgestorbenen Blüten und Trieben zu Boden fallen. Das Foto (BP) wurde am 29.6.2023 auf dem Mühlenweg bei Sievershausen aufgenommen.



2.506 *Ypsolopha dentella*

Ypsolopha dentella (FABRICIUS, 1775) gehört zur Familie der Ypsolophidae und wurde am 5.7.2024 in Arpke fotografiert (BP). Die Falter fliegen ab Juni bis in den September an Waldrändern und Hecken. Die Spannweite der Flügel beträgt 18 mm bis 23 mm. Die Art überwintert im Eistadium. Die Raupen fressen von Mai bis Juni in einem Gespinst an den Blättern von Geißblatt, Schneebeere sowie Weigelen und verpuppen sich danach ebenfalls in einem Gespinst im Juni oder Juli.

2.507 *Ypsolopha sequella*

Der aufgrund seiner auffälligen Zeichnung sogenannte Osterhasenfalter *Ypsolopha sequella* (CLERCK, 1759) fliegt von Juni bis September in gehölzreichen Strukturen wie Waldrändern, Parkanlagen und Gärten. Die Spannweite beträgt 17 mm bis 21 mm. Die Raupen leben in einem Gespinst an den Blättern verschiedener Ahorn-Arten, besonders am Feldahorn *Acer campestre*. Sie verpuppen sich überwiegend im Juni. Die Aufnahme (BP) entstand am 29.6.2023 bei Sievershausen.



2.508 *Bedellia somnulentella*

Bedellia somnulentella (ZELLER, 1847) ist in Europa weit verbreitet. Die kleinen Falter fliegen in zwei Generationen, die erste im August, die zweite von Ende September und nach der Überwinterung bis Mai. Die Flügelspannweite liegt zwischen 8 mm und 11 mm. Die Raupen leben an unterschiedlichen Windenarten, darunter besonders an Zaun- und Acker-Winde, deren Blätter sie minieren. Das Foto (RT) wurde am 24.8.2023 in der Fuhseniederung bei Klein Ilsede aufgenommen.



2.509 *Bryotropha affinis*

Die kleine Palpenmotte *Bryotropha affinis* (HAWORTH, 1828) ist in Europa weit verbreitet und wurde am 12.7.2023 in Vechelde fotografiert (LS). Die Falter fliegen bei uns von Mai bis August, die Flügelspannweite beträgt 9 mm bis 12 mm. Die Larven spinnen einen seidigen Gang auf bemoosten Flächen und ernähren sich insbesondere von Mauer-Drehzahnmoos *Tortula muralis*, welches fast überall auf Kalk-, aber auch saurem Gestein wächst, selbst auf Beton und Mauern in Städten.





2.510 *Scrobipalpa ocellatella*

Die Rüben-Palpenmotte *Scrobipalpa ocellatella* (BOYD, 1858) hat sich bei uns in den letzten Jahren stark vermehrt. Die Raupen befallen u. a. neben Futterrüben und Rote Bete bevorzugt auch die Zuckerrübe. Die Falter erscheinen von April bis Oktober, mit Hauptflugzeit im August und September. Die Flügelspannweite beträgt 12 mm bis 14 mm. Das Foto (RT) wurde am 24.8. 2023 in der Fuhseniederung bei Klein Ilse- de aufgenommen.



2.511 *Borkhausenia fuscescens*

Die kleine Faulholzmotte *Borkhausenia fuscescens* (HAWORTH, 1828) fliegt in der Zeitspanne von Juni bis September. Die Flügelspannweite wird mit 9 mm bis 12 mm angegeben. Die Länge der am 3.7.2024 in einem Garten in Vechelde fotografierten (LS) Motte betrug nur 4 mm. Meist werden die Tiere in Gärten, Vogelnestern oder Wohnräumen gefunden. Die Raupen sollen sich von trockenen Pflanzenteilen ernähren.



2.512 *Carcina quercana*

Die Eichen-Faulholzmotte *Carcina quercana* (FABRICIUS, 1775) fliegt von Juni bis Oktober. Die Art besiedelt Wälder und Gärten und ist in ganz Europa verbreitet. Die Flügelspannweite liegt im Bereich zwischen 15 mm und 22 mm. Die Raupen findet man im Mai und Juni in einem röhrenförmigen Gespinst auf der Blattunterseite verschiedener Laubbäume, besonders an Stieleichen und Rotbuchen. Der Falter wurde am 14.8 2023 in Oberg (Foto SK) und am 24.8.2023 bei Kl. Ilse (RT) nachgewiesen.

3 Diskussion und Zusammenfassung

Mit der 8. Folge unserer 2018 begonnen Reihe *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen* (SCHWEITZER *et al.* 2018) erhöht sich die Gesamtzahl der von uns bisher nachgewiesenen Arten auf 512. In der hier vorliegenden Arbeit sind folgende Schmetterlinge besonders hervorzuheben, da diese unter den Kategorien 1 (vom Aussterben bedroht) oder 2 (stark gefährdet) in der Roten Liste der Großschmetterlinge (LOBENSTEIN 2004) oder in den Arten-Referenzlisten der Tag- bzw. Nachtfalter Niedersachsens und Bremens eingetragen sind (NLWKN 2021a, 2021b):

<i>Apeira syringaria</i>	Fliederspanner	RL-2
<i>Bembecia ichneumoniformis</i>	Hornklee-Glasflügler	RL-2
<i>Boloria aquilonaris</i>	Hochmoor-Perlmuttfalter	RL-1
<i>Cryphia algae</i>	Dunkelgrüne Flechteneule	RL-2
<i>Erebia medusa</i>	Rundaugen-Mohrenfalter	RL-1
<i>Euphydryas aurinia</i>	Goldener Scheckenfalter	RL-1, FFH, Anh. II
<i>Eupithecia simplicata</i>	Melden-Blütenspanner	RL-2
<i>Idaea humiliata</i>	Braunrandiger Zwergspanner	RL-2
<i>Lithophane ornitopus</i>	Hellgraue Holzeule	RL-2
<i>Lysandra coridon</i>	Silbergrüner Bläuling	RL-2
<i>Orthosia miniosa</i>	Rötliche Kätzcheneule	RL-2
<i>Pechipogo strigilata</i>	Bart-Spannereule	RL-2
<i>Synanthedon stomoxiformis</i>	Faulbaum-Glasflügler	RL-1

Hinzu kommen noch die folgenden hier vorgestellten Arten, welche in den o. g. Roten Listen bzw. Arten-Referenzlisten nicht verzeichnet sind und für die vermutlich noch keine ausreichende Menge an Daten zwecks einer belastbaren Einstufung vorhanden sein dürften:

- *Eilema caniola* (Weißgraues Flechtenbärchen), inzwischen vermutlich weit verbreitet auch in Niedersachsen.
- *Caradrina kadenii* (Kadens Staubeule), für die mehrere Nachweise in Niedersachsen existieren.
- *Pieris mannii* (Karstweißling), dessen Verbreitungsgebiet sich nach Niedersachsen ausgedehnt hat.

Eine weitere Art, die in NLWKN (2021b) noch mit der Kategorie „Falschmeldung“ bezeichnet wird, ist der Südliche Zwergspanner *Idaea rusticata*, welcher aber bereits seit 2017 für Niedersachsen (Hannover-Leinhausen) bekannt ist (SCHULZ 2017) und von uns nun 2023 in Lehrte nachgewiesen wurde. Mit Hinblick auf die Verbreitungskarten der Webseiten von „Schmetterlinge Deutschlands“ <https://www.lepidoptera.de/Lepi/EvidenceMap.aspx> scheint die Datengrundlage zur Einstufungen der einzelnen Arten für Niedersachsen im Vergleich zu anderen Regionen eher unzureichend zu sein.

Zur Bestimmung und Beschreibung der Schmetterlingsarten wurden neben den Standardwerken für Tagfalter von SETTELE *et al.* (2015) sowie für Nachtfalter von STEINER *et al.* (2014) u. a. wieder die Webseiten www.lepiforum.org, www.pyrgus.de, www.mothdissection.co.uk und www.lepidoptera.de genutzt. Spezielle Informationen zur Lebensweise und Determination von *Synanthedon stomoxiformis* lassen sich bei DOCZKAL, D. & RENNWALD, E.

(1992) finden. Für Informationen zur Situation der Wickler-Fauna in Niedersachsen konnten wir auf die Arbeit von WEGNER (2015) zurückgreifen. In der offiziellen Arten-Referenzliste der Kleinschmetterlinge für Niedersachsen und Bremen (NLWKN 2021c) werden keine Aussagen zum Bewertungsstatus getroffen, da für diese Tiergruppe bisher noch keine Rote Liste erstellt wurde.

Während die aufgrund des Klimawandels neu hinzugekommenen häufigen Arten leicht durch einige Beobachtungen belegt werden können, lässt sich das Verschwinden der von der klimatischen Veränderung negativ beeinflussten seltenen Falter nur durch längerfristige Studien dokumentieren.

Danksagung: Für die Bestimmung von *Hylaea fasciaria* danken wir Frau Ursula Beutler.

4 Literatur

- DOCZKAL, D. & RENNWALD, E. (1992): *Beobachtungen zur Lebensweise, Verbreitung und Gefährdung des "Kreuzdorn-Glasflüglers" Synanthedon stomoxiformis* (HÜBNER, 1790) in Baden-Württemberg (Lepidoptera, Sesidae) – Atalanta 23 (1/2): 259–274
- LOBENSTEIN, U. (2004): *Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge mit Gesamtartenverzeichnis* – Infor. d. Naturschutz Nieders. 24, Nr. 3 (3/04): 165–196
- NLWKN (2021a): *Arten-Referenzliste der Tagfalter für Niedersachsen und Bremen*, Stand 19.01.2021. – https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/166282/Referenzliste_Tagfalter_-_Stand_19.01.2021.xlsx
- NLWKN (2021b): *Arten-Referenzliste der Nachtfalter für Niedersachsen und Bremen*, Stand 19.01.2021. – https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/166283/Referenzliste_Nachtfalter_-_Stand_19.01.2021.xlsx
- NLWKN (2021c): *Arten-Referenzliste der Kleinschmetterlinge für Niedersachsen und Bremen*, Stand 19.01.2021. – https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/166284/Referenzliste_Kleinschmetterlinge_-_Stand_19.01.2021.xlsx
- SCHULZ, T. (2017): *Idaea rusticata* in Niedersachsen <https://forum.lepiforum.org/post/588360>
- SCHWEITZER, L., PATROVSKY, B. & MENNIGKE, A. (2018): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2018-01. www.peiner-bio-ag.de/lepiSONeb.pdf
- SETTELE, J., STEINER, R., REINHARDT, R., FELDMANN, R. & HERRMANN, G. (2015): *Schmetterlinge – Die Tagfalter Deutschlands*. Eugen Ulmer, Stuttgart, 256 Seiten. ISBN 978-3-8001-8332-6
- STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBINGER, M. (2014): *Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer*. Østermarie (BugBook Publishing), 878 Seiten. ISBN 978-3-00-043862-2
- THONICKE, K. *et al.* (2024): *10 Must-Knows aus der Biodiversitätsforschung 2024* – Leibniz-Forschungsnetzwerk Biodiversität, Potsdam: 72 Seiten. DOI: 10.5281/zenodo.10794362
- WEGNER, H. (2015): *Ein Beitrag zur Wickler-Fauna in Nordost-Niedersachsen und in Schleswig-Holstein (Lep., Tortricidae)* – Melanargia, 27 (4): 137–154, Leverkusen
- WIRTH, C., BRUELHEIDE, H., FARWIG, N., MARX, J. M., SETTELE, J. (Hrsg.) (2024): *Faktencheck Artenvielfalt – Bestandsaufnahme und Perspektiven für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Deutschland* – oekom verlag, München: 1258 Seiten

Korrespondierender Autor:

Dr. L. Schweitzer: ludwig.schweitzer@apitex.de

Aktualisierte Version vom 16. Januar 2025

5 Alphabetische Liste der beobachteten Arten – Folge 8

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.500	<i>Agapeta zoegana</i>	14.07.2024	Dollbergen	3527	BP	20
2.496	<i>Aleimma loeflingiana</i>	04.07.2023	Röhrse	3627	BP	19
2.496	<i>Aleimma loeflingiana</i>	11.06.2023	Arpke	3626	BP	19
2.493	<i>Ancylis laetana</i>	12.07.2023	Arpke	3626	BP	18
2.468	<i>Apeira syringaria</i>	18.06.2024	Arpke	3626	BP	9
2.461	<i>Apocheima hispidaria</i>	11.03.2023	Arpke	3626	BP	7
2.461	<i>Apocheima hispidaria</i>	20.02.2024	Arpke	3626	BP	7
2.490	<i>Archips rosana</i>	02.07.2023	Eddesse	3527	BP	17
2.505	<i>Argyresthia pruniella</i>	29.06.2023	Sievershausen	3626	BP	22
2.508	<i>Bedellia somnulentella</i>	24.08.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	23
2.455	<i>Bembecia ichneumoniformis</i>	08.08.2020	Hildesheim	3825	AM	5
2.450	<i>Boloria aquilonaris</i>	21.07.2024	Torfhaus	4129	AM	3
2.511	<i>Borkhausenia fuscescens</i>	03.07.2024	Vechede	3728	LS	24
2.509	<i>Bryotropha affinis</i>	12.07.2023	Vechede	3728	LS	23
2.481	<i>Caradrina kadenii</i>	21.06.2024	Burgdorf	3626	BP	14
2.512	<i>Carcina quercana</i>	14.08.2023	Oberg	3727	SK	24
2.512	<i>Carcina quercana</i>	24.08.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	24
2.501	<i>Celypha striana</i>	12.06.2024	Lehrte	3625	BP	21
2.497	<i>Choristoneura hebenstreitella</i>	13.06.2023	Sievershausen	3626	BP	19
2.494	<i>Clepsis consimilana</i>	07.06.2023	Sievershausen	3626	BP	18
2.495	<i>Clepsis spectrana</i>	24.08.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	19
2.488	<i>Crambus pascuella</i>	18.06.2024	Vechede	3728	LS	16
2.486	<i>Cryphia algae</i>	24.08.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	16
2.454	<i>Deilephila elpenor</i>	23.07.2024	Arpke	3626	BP	5
2.454	<i>Deilephila elpenor</i>	03.09.2023	Meerdorfer Holz	3627	HI	5
2.475	<i>Diaphora mendica</i>	20.04.2019	Woltorf	3627	BW	12
2.475	<i>Diaphora mendica</i>	24.07.2024	Schmedenstedt	3727	SA	12
2.502	<i>Dichrorampha aeratana</i>	24.08.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	21
2.487	<i>Dioryctria abietella</i>	29.06.2023	Sievershausen	3626	BP	16
2.458	<i>Drymonia oblitterata</i>	25.07.2024	Arpke	3626	BP	6
2.474	<i>Eilema caniola</i>	15.04.2024	Schmedenstedt	3727	SA	11
2.489	<i>Ephestia elutella</i>	24.08.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	17
2.469	<i>Epione repandaria</i>	18.06.2024	Arpke	3626	BP	10
2.452	<i>Erebia medusa</i>	06.06.2022	Hohegeiß	4329	AM	4
2.491	<i>Eudemis profundana</i>	01.07.2023	Arpke	3626	BP	17
2.449	<i>Euphydryas aurinia</i>	08.05.2022	Polle	4122	AM	2
2.466	<i>Eupithecia simpliciatata</i>	23.08.2023	Immensen	3626	BP	9
2.465	<i>Eupithecia tripunctaria</i>	19.04.2023	Vechede	3728	LS	8
2.483	<i>Hadena bicruris</i>	26.08.2024	Schmedenstedt	3727	SA	15
2.477	<i>Hadena compta</i>	26.06.2023	Arpke	3626	BP	13
2.478	<i>Hecatera bicolorata</i>	27.07.2020	Hildesheim	3825	AM	13
2.478	<i>Hecatera bicolorata</i>	28.07.2024	Sievershausen	3626	BP	13

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.485	<i>Helotropha leucostigma</i>	24.08.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	15
2.482	<i>Hoplodrina octogenaria</i>	12.06.2024	Lehrte	3625	BP	14
2.462	<i>Hylaea fasciaria</i>	15.06.2023	Oberg	3727	SK	7
2.463	<i>Idaea humiliata</i>	27.06.2023	Arpke	3626	BP	8
2.464	<i>Idaea rusticata</i>	28.06.2023	Lehrte	3626	BP	8
2.503	<i>Lathronympha strigana</i>	24.08.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	21
2.476	<i>Lithophane ornitopus</i>	20.03.2023	Arpke	3626	BP	12
2.499	<i>Lobesia botrana</i>	20.05.2024	Sievershausen	3626	BP	20
2.453	<i>Lysandra coridon</i>	27.07.2021	Hildesheim	3825	AM	4
2.504	<i>Neocochylis hybridella</i>	24.08.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	22
2.492	<i>Notocelia uddmanniana</i>	08.07.2023	Arpke	3626	BP	18
2.479	<i>Oligia strigilis</i>	14.06.2023	Arpke	3626	BP	13
2.484	<i>Orthosia miniosa</i>	21.04.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	15
2.467	<i>Ourapteryx sambucaria</i>	14.06.2024	Arpke	3626	BP	9
2.473	<i>Pechipogo strigilata</i>	30.05.2023	Sievershausen	3626	BP	11
2.471	<i>Pelurga comitata</i>	10.08.2024	Arpke	3626	BP	10
2.472	<i>Perizoma alchemillata</i>	02.08.2024	Sievershausen	3626	BP	11
2.457	<i>Pheosia tremula</i>	21.08.2023	Arpke	3626	BP	6
2.460	<i>Phigalia pilosaria</i>	23.02.2023	Arpke	3626	BP	7
2.451	<i>Pieris mannii</i>	08.10.2023	Woltorf	3627	LS	3
2.451	<i>Pieris mannii</i>	09.07.2023	Sievershausen	3626	BP	3
2.510	<i>Scrobipalpa ocellatella</i>	24.08.2023	Kl. Ilsede	3727	RT	24
2.470	<i>Selenia dentaria</i>	08.07.2024	Arpke	3626	BP	10
2.456	<i>Synanthedon stomoxiformis</i>	23.05.2022	Moringen	4224	AM	5
2.459	<i>Watsonalla cultraria</i>	01.05.2022	Meerdorf	3627	AM	6
2.480	<i>Xylocampa areola</i>	27.03.2024	Sievershausen	3626	BP	14
2.506	<i>Ypsolopha dentella</i>	05.07.2024	Arpke	3626	BP	22
2.507	<i>Ypsolopha sequella</i>	29.06.2023	Sievershausen	3626	BP	23
2.498	<i>Zeiraphera isertana</i>	19.06.2023	Sievershausen	3626	BP	20

Zitierung/Citation:

PATROVSKY, B., THEUNERT, R., MENNIGKE, A., ADOLPH, S., KORTSTOCK, S., ISRAEL, H., WELLHAUSEN, B. & SCHWEITZER, L. (2024): Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 8. – ISSN 2699-3228. Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2024-01.
www.peiner-bio-ag.de/lepiSON8eb.pdf

Impressum/Imprint:

Dr. Ludwig Schweitzer
 Königsberger Str. 33
 38159 Vechelde
ludwig.schweitzer@apitex.de

Internet:

www.peiner-bio-ag.de/ONLINE